



---

# Wirtschaftsplan des ZV VRR Faln-EB 2016

Änderung Februar 2016

Stand 11.02.2016





# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	1
2. Erfolgsplan.....	3
3. Vermögensplan.....	3
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	5
4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung.....	5
4.2 Mittelfristige Finanzplanung.....	7
5. Schlussbemerkungen.....	8



## 1. Vorwort

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat mit Beschluss vom 27.09.2013 den Eigenbetrieb „ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur“ (ZV VRR FaIn-EB) gegründet.

Nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) hat der ZV VRR FaIn-EB vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgsplan (s. Punkt 2), einem Vermögensplan (s. Punkt 3) und der Stellenübersicht. Auf die Stellenübersicht wird verzichtet, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt. Die notwendigen Arbeiten werden auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der VRR AöR erledigt und dem ZV VRR FaIn-EB berechnet.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan wurde eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO erstellt (s. Punkt 4).

In der Wirtschaftsplanung 2016 sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung (hier: Ende Januar 2016) bekannten Sachverhalte berücksichtigt.

Der beschlossene Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes (Nachtrag Stand 24.11.2015) enthielt neben den gesicherten Zahlen für die bereits abgeschlossenen Vergaben für mehrere Netze auch Annahmen zu noch laufenden und/oder geplanten Verfahren. Mit Fortschreiten der Verfahren können sich deshalb Änderungen ergeben, die eine Änderung des Wirtschaftsplans erfordern. Außerdem kommen u. U. neue Verfahren hinzu, zu denen zum ursprünglichen Planungszeitpunkt noch keine ausreichenden Informationen vorlagen.

Die nun vorgelegte Änderung des Wirtschaftsplans 2016 für den Eigenbetrieb ZV VRR FaIn-EB beinhaltet folgende Sachverhalte:

### S-Bahn – Beschaffung

Nach erfolgter Ausschreibung der Gebrauchtfahrzeuge und weiteren Klärungen in Bezug auf die Beschaffung der Fahrzeuge für die Regiobahn wurde die Planung für die S-Bahn überarbeitet. So konnten die Gesamt-Investitionskosten reduziert werden, der Zeitplan wurde geändert und es ist nun vorgesehen, einen Teil der Neufahrzeugflotte aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes zu finanzieren – s. Vorlage S/IX/2016/0179 (nicht öffentlich). Die Darlehensaufnahme wird entsprechend reduziert und es ergeben sich Einsparungen beim Zinsaufwand. Bei der Pachtberechnung wird eine angemessene Eigenkapitalverzinsung zugrunde gelegt. Die Änderungen sind in den Erfolgsplan, Vermögensplan und Finanzplan eingeflossen.

### Emscher-Münsterland-Netz

Neu in die Planung aufgenommen ist die Fahrzeugbeschaffung für das Emscher-Münsterland-Netz (RE14/RB45) – siehe Vorlagen S/IX/2016/0180 (nicht öffentlich) und S/IX/2016/0173. Hier sind die Vorlaufkosten (Rechtberatung, technische Beratung, Kosten der Geschäftsbesorgung) bereits ab

2016 im Erfolgsplan zu berücksichtigen. Ab 2017 sind auch die Darlehensaufnahmen und Anzahlungen im Vermögens- und Finanzplan sowie die entsprechenden Zinsaufwendungen im Erfolgsplan zu berücksichtigen.

### RRX

Hier wurde die Zuordnung von Anzahlungen für eine Linie in den Jahren 2017 und 2018 an den vereinbarten Zahlungsplan angepasst. Die Gesamtinvestition und –darlehensaufnahme bleiben aber unverändert.

### RE7/RB48

In 2015 konnte die Investition nicht wie geplant vollständig abgewickelt werden, sodass noch ein Betrag in Höhe von T€ 752 als Schlusszahlung für ein Fahrzeug und die Ersatzbaugruppen in 2016 fällig wird. Der Vermögensplan 2016 ist entsprechend angepasst.

### Grundstück Dortmund-Eving

In den Vorbereitungen für die Übergabe des Grundstücks an Siemens zum Bau der RRX-Werkstatt wurde deutlich, dass der für den Werkstattbetrieb notwendige elektrische Strom möglicherweise nicht wie geplant von der vorhandenen Oberleitung der DB-Netz bezogen werden kann. Für die Planung einer alternativen Stromversorgung sind zusätzlich T€ 200 für Planungskosten im Vermögensplan enthalten.

Durch die dargestellten Änderungen steigt das Defizit des Eigenbetriebes in 2016 um T€ 294 auf T€ 5.952. Das Defizit wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes finanziert. Eine Änderung des Anteils des Eigenbetriebes an der SPNV-Umlage ist nicht vorgesehen.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist auch bei Einsatz von Eigenmitteln zur Finanzierung der S-Bahn-Fahrzeuge zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Ab dem Jahr 2020, wenn keine SPNV-Umlage mehr zur Verfügung steht, weist die Planung positive Ergebnisse aus.

Die Verpflichtungsermächtigungen für den Zeitraum 2017 – 2021 steigen durch das nun zusätzlich eingeplante Emscher-Münsterland-Netz auf T€ 828.020.

## 2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Bezeichnung		Plan 2016 T € beschlossen	Plan 2016 T € neu
1.	Umsatzerlöse Fahrzeugfinanzierung	13.660	13.660
2.	Zinserträge	10	10
3.	sonstige betriebliche Erträge	55	55
4.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.766	-3.249
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-70
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.537	-8.318
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.006	-8.035
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
9.	sonstige Steuern	-5	-5
<b>Ergebnis</b>		<b>-5.658</b>	<b>-5.952</b>
10.	Entnahme aus der Rücklage	5.658	5.952
11.	<b>Über- / Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 16 EigVO alle vorhersehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2016 sowie der folgenden Jahre, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft des ZV VRR FaIn-EB ergeben. Er beinhaltet somit die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von T€ 828.169 (2017 – 2021) für Anzahlungen und Anschaffungsnebenkosten.

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Auszahlungen</b>	<b>62.179</b>	<b>192.033</b>	<b>138.641</b>	<b>142.868</b>	<b>217.064</b>	<b>259.744</b>	<b>320.311</b>	<b>92.064</b>	<b>50.032</b>
<b>Bruttoinvestitionen SPNV</b>	<b>53.592</b>	<b>172.866</b>	<b>133.851</b>	<b>138.078</b>	<b>207.634</b>	<b>249.130</b>	<b>306.604</b>	<b>57.314</b>	<b>7.338</b>
SPNV-Fahrzeuge	1.311	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen Fahrzeuge	40.601	172.019	129.120	132.997	202.745	248.337	305.995	57.107	7.316
Anschaffungsnebenkosten Fahrzeuge	233	578	531	681	869	793	609	207	22
Kauf RRX-Werkstattgrundstück	11.447	269	3.820	3.820	2.000	0	0	0	0
Straßenbau, Energieversorgung Werkstattgrundstück	0	0	380	580	2.020	0	0	0	0
<b>Darlehensstilgung</b>	<b>8.587</b>	<b>19.167</b>	<b>4.790</b>	<b>4.790</b>	<b>9.430</b>	<b>10.614</b>	<b>13.707</b>	<b>34.750</b>	<b>42.694</b>

<b>Einzahlungen</b>	<b>119.756</b>	<b>149.990</b>	<b>117.001</b>	<b>113.032</b>	<b>199.407</b>	<b>246.844</b>	<b>296.107</b>	<b>45.529</b>	<b>189</b>
<b>Bankdarlehen (inkl. Zwischenfinanzierung MwSt. und kapitalisierten Zinsen)</b>	<b>49.539</b>	<b>119.506</b>	<b>117.001</b>	<b>113.032</b>	<b>199.407</b>	<b>246.844</b>	<b>296.107</b>	<b>45.529</b>	<b>189</b>
Darlehenaufnahme netto	40.614	98.422	113.923	110.173	198.127	243.719	289.054	42.475	0
Darlehen Mehrwertsteuer	7.717	18.260	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalisierte Zinsen	1.208	2.824	3.078	2.859	1.280	3.125	7.053	3.054	189
<b>Zuführung zur Rücklage / Einzahlungen des ZV VRR</b>	<b>70.217</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zuschüsse Dritter</b>	<b>0</b>	<b>30.484</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Cashflow Vermögensplan lfd Jahr</b>	<b>57.577</b>	<b>-42.043</b>	<b>-21.641</b>	<b>-29.836</b>	<b>-17.657</b>	<b>-12.900</b>	<b>-24.204</b>	<b>-46.535</b>	<b>-49.843</b>
<b>Finanzmittel Vermögensplan 01.01.</b>	<b>2.572</b>	<b>60.149</b>	<b>18.106</b>	<b>18.106</b>	<b>-11.730</b>	<b>-29.387</b>	<b>-42.287</b>	<b>-66.491</b>	<b>-113.026</b>
<b>Finanzmittel Vermögensplan 31.12.</b>	<b>60.149</b>	<b>18.106</b>	<b>-3.535</b>	<b>-11.730</b>	<b>-29.387</b>	<b>-42.287</b>	<b>-66.491</b>	<b>-113.026</b>	<b>-162.869</b>

Der negative Cashflow im Vermögensplan ist verursacht durch den Einsatz von Eigenmitteln für die Fahrzeugbeschaffung und das Grundstück sowie durch steigende Tilgungsleistungen. Er ist durch entsprechende Finanzmittel gedeckt (s. Pkt. 4.2 Finanzplan).



## 4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

### 4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung

#### Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		T€	T€	T€ beschlossen	T€ neu	T€	T€	T€	T€	T€
29.1	Pachterträge	2.507	3.386	13.660	13.660	23.911	27.123	33.052	67.399	78.044
29.2	sonstige betriebliche Erträge	30	0	55	55	55	105	105	118	118
29.3	Zinserträge	69	10	10	10	10	10	10	10	10
29	<b>Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung</b>	<b>2.606</b>	<b>3.396</b>	<b>13.725</b>	<b>13.725</b>	<b>23.976</b>	<b>27.238</b>	<b>33.167</b>	<b>67.527</b>	<b>78.172</b>

#### Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
10.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.802	3.581	2.766	3.249	1.388	1.434	1.628	1.685	1.739
10.2	sonstige betriebliche Aufwendungen	28	14	70	70	70	237	251	388	602
10.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.487	4.067	8.537	8.318	10.271	12.472	16.701	21.177	20.777
10.4	Abschreibungen Sachanlagen	1.353	1.866	8.006	8.035	13.591	15.768	20.276	40.877	47.429
10.5	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	258	787
10.6	Steuern	0	5	5	5	5	5	5	5	5
10	<b>Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung</b>	<b>5.670</b>	<b>9.533</b>	<b>19.383</b>	<b>19.677</b>	<b>25.325</b>	<b>29.916</b>	<b>38.861</b>	<b>64.390</b>	<b>71.339</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-3.064</b>	<b>-6.138</b>	<b>-5.658</b>	<b>-5.952</b>	<b>-1.349</b>	<b>-2.678</b>	<b>-5.694</b>	<b>3.137</b>	<b>6.833</b>
	<b>Deckung des Fehlbetrages aus Rücklage</b>	<b>3.064</b>	<b>6.138</b>	<b>5.658</b>	<b>5.952</b>	<b>1.349</b>	<b>2.678</b>	<b>5.694</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Über- / Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.137</b>	<b>6.833</b>

#### nachrichtlich:

	<b>Ergebnis</b>	<b>-3.064</b>	<b>-6.138</b>	<b>-5.658</b>	<b>-5.952</b>	<b>-1.349</b>	<b>-2.678</b>	<b>-5.694</b>	<b>3.137</b>	<b>6.833</b>
	<b>zzgl. Abschreibungen</b>	<b>1.353</b>	<b>1.866</b>	<b>8.006</b>	<b>8.035</b>	<b>13.591</b>	<b>15.768</b>	<b>20.276</b>	<b>40.877</b>	<b>47.429</b>
	<b>Brutto Cashflow</b>	<b>-1.711</b>	<b>-4.271</b>	<b>2.348</b>	<b>2.083</b>	<b>12.242</b>	<b>13.090</b>	<b>14.582</b>	<b>44.014</b>	<b>54.262</b>

Im Erfolgsplan für 2016 ergeben sich folgende Änderungen:

#### WP 10.1 – Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Position enthält zusätzliche Aufwendungen für Rechtsberatung, technische Beratung und Kosten der Geschäftsbesorgung, die in Zusammenhang mit der zusätzlichen Ausschreibung des Em-scher-Münsterland-Netzes entstehen.

#### WP 10.3 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand sinkt bei der S-Bahnausschreibung aus drei Gründen: Die Gebrauchtfahrzeuge sind günstiger als zunächst geplant, die Darlehensaufnahme für die Gebrauchtfahrzeuge verringert sich durch den Einsatz von Eigenmitteln und der Zinssatz ist niedriger als zunächst geplant. Die

erste Anzahlung und damit auch Darlehensaufnahme für das Emscher-Münsterland-Netz ist erst für Anfang 2017 vorgesehen.

#### **WP 10.4 – Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Position enthält zusätzlich Abschreibungen auf Software, die für das Technische Controlling der Fahrzeuge beschafft wurde.

Der planmäßig entstehende Fehlbetrag in Höhe von T€ 5.952 ist durch die Kapitalrücklage gedeckt. In die Rücklage fließen Anteile der SPNV-Umlage ein. Dies ist im Wirtschaftsplan der VRR AöR Teil B und im Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR berücksichtigt.

Während in der Erfolgsbetrachtung in den kommenden Jahren zunächst noch ein Fehlbetrag ausgewiesen werden muss, wird der Cashflow unter Berücksichtigung der Abschreibungen ab 2016 deutlich positiv.

## 4.2 Mittelfristige Finanzplanung

Finanzmittelzufluss	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
Bankdarlehen	49.539	119.506	117.001	113.032	199.407	246.844	296.107	45.529	189
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Grundstück)	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlung für Verlustausgleich	3.838	6.138	5.515	5.515	1.349	2.678	5.694	0	0
Zuschüsse Dritte	0	30.484	0	0	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich für pf. Aufwand)	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Eigenfinanzierung RRX und NRN, Eigenkapitalstärkung)	58.217	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zu- und Abflüsse	-1.826	877	-624	-624	-181	-445	-458	445	0
Brutto-Cashflow aus Ergebnisrechnung	0	0	2.348	2.083	12.242	13.090	14.582	44.014	54.262
<b>Summe Finanzmittelzufluss</b>	<b>125.268</b>	<b>157.005</b>	<b>124.240</b>	<b>120.006</b>	<b>212.817</b>	<b>262.167</b>	<b>315.925</b>	<b>89.988</b>	<b>54.451</b>

  

Finanzmittelabfluss	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
Investitionen (Anzahl. und ANK)	42.712	172.597	129.651	133.678	203.614	249.130	306.604	57.314	7.338
RRX-Grundstück (Invest und ANK)	10.880	269	4.200	4.400	4.020	0	0	0	0
Darlehensstilgung	8.587	19.167	4.790	4.790	9.430	10.614	13.707	34.750	42.694
Brutto-Cashflow aus Ergebnisrechnung	1.711	4.271	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Finanzmittelabfluss</b>	<b>63.890</b>	<b>196.304</b>	<b>138.641</b>	<b>142.868</b>	<b>217.064</b>	<b>259.744</b>	<b>320.311</b>	<b>92.064</b>	<b>50.032</b>

  

Finanzmittelbestand	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
Cashflow lfd. Jahr	61.378	-39.299	-14.401	-22.862	-4.247	2.423	-4.386	-2.076	4.419
Finanzmittel am 01. Januar *	4.436	65.814	26.515	32.071	9.209	4.962	7.385	2.999	923
<b>Finanzmittel zum 31. Dezember</b>	<b>65.814</b>	<b>26.515</b>	<b>12.114</b>	<b>9.209</b>	<b>4.962</b>	<b>7.385</b>	<b>2.999</b>	<b>923</b>	<b>5.342</b>

nachrichtlich:

Cashflow Betrachtung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	T €	T €	T € beschlossen	T € neu	T €	T €	T €	T €	T €
Cashflow Ergebnisrechnung	-1.711	-4.271	2.348	2.083	12.242	13.090	14.582	44.014	54.262
sonstige Zu- und Abflüsse	-1.826	877	-624	-624	-181	-445	-458	445	0
Cashflow Vermögensplan	57.577	-42.043	-21.641	-29.836	-17.657	-12.900	-24.204	-46.535	-49.843
Einzahl. für Verlustausgleich	3.838	6.138	5.515	5.515	1.349	2.678	5.694	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich pf. Aufwand)	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt Cashflow lfd. Jahr</b>	<b>61.378</b>	<b>-39.299</b>	<b>-14.401</b>	<b>-22.862</b>	<b>-4.247</b>	<b>2.423</b>	<b>-4.386</b>	<b>-2.076</b>	<b>4.419</b>
Finanzmittel zum 01. Januar *	4.436	65.814	26.515	32.071	9.209	4.962	7.385	2.999	923
<b>Finanzmittel zum 31. Dezember</b>	<b>65.814</b>	<b>26.515</b>	<b>12.114</b>	<b>9.209</b>	<b>4.962</b>	<b>7.385</b>	<b>2.999</b>	<b>923</b>	<b>5.342</b>

\* Finanzmittel zum 01.01.2016 in der Spalte "Plan 2016 neu" entsprechen dem vorläufigen Jahresabschluss 2015

Der Finanzplan weist aufgrund der zur Finanzierung der Fahrzeuge und für Erschließungskosten genutzten Eigenmittel im Jahr 2016 einen geringeren Finanzmittelbestand auf, der bis 2020 weiter absinkt. Ab 2021 steigt der Finanzmittelbestand wieder, da die Pachterträge nicht mehr in die Fahrzeuge reinvestiert werden. Bei der Betrachtung der Finanzmittel ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass diese nicht frei zur Verfügung stehen, sondern dann zunehmend für ein späteres Redesign den Rücklagen zugeführt werden müssen.

## 5. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan des ZV VRR FaIn-EB ist Anlage des Wirtschaftsplanes 2016 des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2015/0122). Die hier eingeflossenen Änderungen haben keine Rückwirkungen auf den Wirtschaftsplan des Zweckverbandes.